

Neue Heimat Hannover

Wanderausstellung in Vahrenwald erzählt die Geschichte von 29 Migranten – auch die von Dang Chau Lam aus Misburg

Von Tomma Petersen

Vahrenwald/Misburg. 20 Jahre dauert der Vietnamkrieg an und zerstört das Heimatland von Dang Chau Lam. 1968 schafft es der junge Vietnamese zu fliehen, seine Familie bleibt zurück. Nachdenklich betrachtet Dang Chau Lam sein Foto im Ausstellungsraum des Freizeitzentrums Vahrenwald. Sein Gesicht ist eines von 29, das in der



Sie machen unser Leben hier reicher und bunter.

Katharina Sieckmann,
Autorin der Porträtsätze

Wanderausstellung „Neue Wurzeln“ gezeigt wird. Das MiSO, ein Netzwerk von Migrant*innenorganisationen, stellt hier Menschen in den Mittelpunkt, die ihre Heimat verlassen und in Hannover ein neues Zuhause gefunden haben. Die Gründe, aus denen die 29 Protagonisten der Ausstellung nach Han-

nover kamen, könnten unterschiedlicher nicht sein. „Es wäre schön, wenn alle Menschen wegen eines Studienplatzes gekommen wären und kommen würden“, sagt Irma Walkling-Stehmann, Bezirksbürgermeisterin von Vahrenwald-List, als sie den Blick durch den Ausstellungsraum schweifen lässt. Die Realität vieler sehe aber anders aus. In der Vergangenheit Zwangsheiraten, Krieg, Verfolgung – und in der Gegenwart steht für die 29 Protagonisten der Ausstellung die Freiheit in Hannover.

10719 Kilometer liegen zwischen dem Heimatland von Dang Chau Lam und Misburg, wo er heute lebt. Als junger Mann will er in Hannover nur eines lernen. An der Universität studiert er Mineralogie und Geowissenschaften. Immer mehr Vietnamesen flüchten währenddessen in Booten aus ihrer Heimat. „In Hannover habe ich mir eine Existenz aufgebaut“, erzählt Dang Chau Lam. Er liebt die Vielfalt, die er in Hannover an unterschiedlichsten Ecken findet. Im Vietnamzentrum engagiert sich der Buddhist ehrenamtlich. Hier gehe es täglich um Integration. „Deswegen habe ich auch gerne bei diesem Projekt mitgemacht“, sagt er. Interkulturelle Öffnung sei aber keine Einbahnstraße. „Es ist eine wechselseitige Beziehung und die Ausstellung zeigt genau das“, findet Dang Chau Lam und lächelt in Richtung der Wand, an der das große Bild von ihm hängt.

„Es ist einfach toll, zu sehen was in unserer Stadt geht“, erzählt die Autorin Katharina Sieckmann, die gemeinsam mit Fotograf Micha



Einer von 29: Dang Chau Lam ist 1968 vor dem Vietnamkrieg nach Hannover geflohen – und hat sich hier eine Existenz aufgebaut.

FOTO: PETERSEN

Neugebauer die 29 Menschen porträtiert. „Wir haben Geschichten von Menschen gehört, die unvorstellbares Leid, Gewalt und Unterdrückung erfahren haben“, sagt Sieckmann. In kurzen Texten beschreibt sie die Geschichten der Migranten. An den Protagonisten könne sich jeder ein Beispiel nehmen. Sie arbeiten in Pflegeberufen, ziehen Kinder groß und wirken ehrenamtlich in Gemeinden und Organisationen. „Sie sorgen täglich

für Verständigung und Integration und machen unser Leben in Hannover reicher und bunter“, erklärt Sieckmann. „Unsere Gesellschaft wird außerdem immer bunter werden“, ist sich auch Dang Chau Lam sicher. „Der Begriff ‚Leitkultur‘ wird gerade diskutiert – aber eine so vielschichtige Gesellschaft wie die in Deutschland braucht das nicht“, findet der Vietnamese. Wichtig seien Begegnungsorte, in denen man Vorurteile abbauen könnte.

Noch bis zum 31. Mai gastiert die Ausstellung „Neue Wurzeln“ im Freizeitzentrum Vahrenwald in der Vahrenwalder Straße 92. Unter der Woche ist sie von 8.30 bis 22.30 Uhr geöffnet, sonnabends und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Im Kulturzentrum Faust wird „Neue Wurzeln“ vom 4. bis 21. Juni zu sehen sein. Die letzte Station ist Hannovers Neues Rathaus, wo die 29 Porträts vom 4. bis zum 16. Juli aushängen werden.



Bis zum 31. Mai ist die Ausstellung in Vahrenwald zu sehen. FOTOS: PRIVAT (2)

Bezirk feiert Familienfest

Misburg-Anderten. Im Stadtbezirk Misburg-Anderten findet am Sonnabend, 20. Mai, zum zweiten Mal das Familienfest statt. Das Kulturbüro Misburg-Anderten und die Arbeitsgemeinschaft der Misburger und Anderter Kulturvereine (AMK) laden von 14 bis 17 Uhr in und rund um das Bürgerhaus ein.

Die Besucher erwarten Spiel- und Sportaktionen für Kinder, ein Hybridfahrzeug der Polizei, ein historisches Sanitätsfahrzeug des Deutschen Roten Kreuzes und der Teleskopmast-Krahn der freiwilligen Feuerwehr. Musik kommt unter anderem von Musica Assoluta oder der Musikschule Hannover. *jst*

Ein Quartier unter der Lupe

Misburger und Anderter sind mit ihrem Bezirk ziemlich zufrieden

Von Bernd Haase

Misburg-Anderten. Geht es nach einer nicht repräsentativen, aber einigermaßen originellen Kurzanalyse, sind die Misburger und Anderter mit ihrem Stadtbezirk recht zufrieden. Bei einer Diskussions- und Info-Veranstaltung zum Projekt Mein Quartier 2030 hatten die Organisatoren einen mehrere Meter langen Strahl auf den Boden des großen Saals im Bürgerhaus Misburg geklebt mit einer Null am unteren und einer 100 am oberen Ende. Die rund 50 Teilnehmer sollten sich je nach persönlichem Zufriedenheitsgefühl aufstellen. Die meisten gruppierten sich im Bereich zwischen 70 und 90 ein. „Wäre ich nicht zufrieden, würde ich woanders wohnen“, sagte Roland Lünig, Vorsitzender des Vereins für Gewerbe und Industrie.

Mit Mein Quartier 2030 will die Stadt sogenannte integrierte Entwicklungskonzepte für die einzelnen Kieze erarbeiten. Der östlichste Stadtbezirk ist als vierter an der Reihe. Beauftragt mit der Durchführung sind die beiden Hamburger Gutachterbüros Tollerort und Elbberg. „Es geht darum, zukünftige Herausforderungen und Potenziale zu identifizieren. Dabei ist ein fachlicher Blick

von außen hilfreich“, sagt Moderatorin Mone Böcker von Tollerort.

Zwar wendet sich Mein Quartier 2030 an alle interessierten Bürger, doch waren vor allem Politiker sowie Vertreter von Vereinen, Verbänden und Stadtteilinstitutionen im Bürgerhaus erschienen. Diese gruppierten sich ein zweites Mal am Strahl, als es darum ging, wie viel Veränderung sie denn in nächster Zeit erwarten. Dabei präsentierte sich das Bild deutlich aufgefächerter.

Die Büros haben mit einer Analyse Vorarbeit geleistet. Herausgekommen ist dabei unter anderem: Misburg sei ein gewerblich industriell geprägter Stadtteil, Anderten noch eher dörflich. Die Nahversorgung konzentrierte sich an der Anderter und der Buchholzer Straße. Zu den positiven Seiten zählten die gute Verkehrsanbindung und das viele Grün am Stadtrand, zu den eher negativen die Schäden an Geh- und Radwegen.

Den zweiten Baustein von Mein Quartier 2030 bildet am Sonnabend, 10. Juni, von 10 bis 14 Uhr eine Rundfahrt. Teilnehmer können sich unter mail@tollerort-hamburg.de anmelden. Es folgen ein zweites Forum in Anderten sowie später im Jahr der Abschlussbericht.

Maik OTHMER

Haustürstudio und Tischlerei

... Wie die andere Seite wohl aussieht!?

2.599,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Holzhaustür des Monats Mai

Hartholz Haustür wärmedämmend inkl. Montagearbeiten
... viele verschiedene Farben möglich

Bäckerstraße 3A Sarstedt-Hotteln Fon 0 50 66 / 90 26-0 Mo bis Fr 9 - 18 Uhr Samstags 10 - 13 Uhr www.tischlerei-othmer.de

Ab sofort Sonntags Schautag von 13:00 - 17:00 Uhr!

KLIMA-DESINFEKTION
AKTIONSPREIS NUR 39 € STATT 59 €*

KLIMA-SERVICE
AKTIONSPREIS NUR 69 € STATT 89 €*
ggf. zuzüglich Kältemittel

BMW Service | Autorisierte Vertragswerkstatt

- Beratung, Verkauf, Inzahlungnahme & Finanzierung
- Karosserie-, Lackzentrum & Klimageschäft
- TÜV, AU & Gebrauchtwagencheck
- Schadenmanagement & Gutachter
- KFZ-Aufbereit. & Waschstraße

* gültig bis 30.06.2017

Autohaus Isernhagen

Fuhrbleek 48-50 • 30916 Isernhagen
Tel. 0511-123 230 • Fax 0511-123 234 99
f/bmwautohausisernhagen
E-Mail: info@autohaus-iserhagen.com
www.autohaus-iserhagen.com

Das Autohaus Isernhagen kümmert sich um Ihre Klimaanlage

Klimaanlagen gehören mittlerweile zur Standardausrüstung eines Autos. Schon in diesen Tagen, wenn die Frühlingssonne auf das Fahrzeug scheint, merkt man, welchen Effekt die Einstrahlung auf den Innenraum hat. In nur kurzer Zeit hat sich das Fahrzeug beachtlich aufgeheizt. Ein kleiner Dreh am Knopf der Klimaanlage ist da Gold wert.

Allerdings kann es passieren, dass bei der ersten Inbetriebnahme der Anlage in Frühjahr eine unangenehme Überraschung ins Haus steht, denn manchmal kommt es vor, dass es plötzlich zu merkwürdigen Gerüchen kommt. In diesem Fall haben sich über den Winter Bakterien in der Klimaanlage niedergelassen. Der Verdampfer des Geräts ist für die Besiedlung durch Bakterien besonders anfällig. In diesem Fall gilt es, die Anlage zu desinfizieren.

Das Autohaus Isernhagen hat dazu gerade eine günstige Aktion gestartet. Noch bis zum 30. Juni bieten die Autoexperten im Fuhrbleek eine professionelle Desinfektion der Klimaanlage zum Aktionspreis an. Für 39 statt 59 Euro sorgt das Autohaus Isernhagen dafür, dass es bei Inbetriebnahme der Anlage keine unangenehmen Gerüche mehr gibt.

Wer ganz sicher gehen will, dass die Kühle spendende Anlage im Sommer auch perfekt funktioniert, kann gleich auch das zweite Angebot des Autohauses Isernhagen in Anspruch nehmen. Für denselben Aktionszeitraum bietet das Team in Isernhagen einen umfassenden Klimacheck an. Für 69 statt 89 Euro wird das Gerät auf Herz und Nieren geprüft. Gegebenenfalls kommen lediglich noch die Kosten für Kühlmittel hinzu. Dass so ein Klimacheck nicht ganz unwichtig ist, zeigt die Erfahrung so mancher Autofahrer, die im Sommer statt kühler Luftströme nur ein laues Lüftchen aus den Düsen bekommen. Eine Klimaanlage ist zwar ein geschlossenes System, aber etwa durch Risse in den Schläuchen oder defekte Dichtungen kann Kühlmittel entweichen und die Funktion der Anlage beeinträchtigen. Wenn man am Beginn der warmen Jahreszeit die Anlage einmal durchchecken lässt, ist man auf der sicheren Seite.

Das Autohaus Isernhagen ist eine gute Adresse, wenn es um das Auto geht. Es ist ein bewährter BMW-Servicepartner, der in einer Meisterwerkstatt mit moderner Ausrüstung Fahrzeuge aller Fabrikate warten und reparieren kann. Das Haus ist umfassend aufgestellt und verfügt über eine eigene Karosserieabteilung, eine Lackiererei und eine Sattlerei. Mit den Möglichkeiten eines hochmodernen Betriebs kann man zum Beispiel mit einer professionellen Fahrzeugaufbereitung den Marktwert eines Neu- oder Gebrauchtwagens perfekt erhalten.

Anruf genügt ...

und die Zeitung kommt zu Ihnen nach Hause.

☎ **0800/12 34 304 (kostenlos)**